



Brüssel, den 14. März 2019
(OR. en)

7490/19

**Interinstitutionelles Dossier:
2014/0327(NLE)**

**MAR 66
CHINE 1**

I/A-PUNKT-VERMERK

Absender:	Generalsekretariat des Rates
Empfänger:	Ausschuss der Ständigen Vertreter (1. Teil)/Rat
Nr. Vordok.:	11476/15 MAR 88 CHINE 15
Nr. Komm.dok.:	15750/14 MAR 179 CHINE 5 + ADD 1
Betr.:	Entwurf eines Beschlusses des Rates über den Abschluss – im Namen der Union und ihrer Mitgliedstaaten – des Protokolls zur Änderung des Seeverkehrsabkommens zwischen der Europäischen Gemeinschaft und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Regierung der Volksrepublik China andererseits anlässlich des Beitritts der Republik Kroatien zur Europäischen Union – Annahme

KONTEXT UND INHALT DES VORSCHLAGS

1. Die Kommission hat dem Rat den oben genannten Vorschlag am 14. November 2014 vorgelegt.
2. Das Seeverkehrsabkommen zwischen der Europäischen Gemeinschaft und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Regierung der Volksrepublik China andererseits¹ (im Folgenden "Abkommen") ist am 1. März 2008 in Kraft getreten.
3. Nach Artikel 6 Absatz 2 der Beitrittsakte der Republik Kroatien ist Kroatien verpflichtet, dem Abkommen durch ein Protokoll zwischen dem Rat und der Volksrepublik China beizutreten.

¹ ABl. L 46 vom 21.2.2008, S. 25.

4. Am 14. September 2012 hat der Rat die Kommission ermächtigt, anlässlich des Beitritts der Republik Kroatien zur Europäischen Union ein Protokoll zur Änderung des Abkommens (im Folgenden "Protokoll") auszuhandeln.
5. Das Protokoll wurde am 20. Juni 2014 in Brüssel paraphiert.
6. Der Rat hat am 2. März 2015 einen Beschluss zur Genehmigung der Unterzeichnung des Protokolls erlassen.
7. Das Protokoll wurde am 21. Dezember 2018 in Brüssel unterzeichnet.

BERATUNGEN IM RAT

8. Die Gruppe "Seeverkehr" hat den Vorschlag am 12. Dezember 2014 geprüft. Die Delegationen haben keine Bemerkungen zu dem Vorschlag abgegeben.
9. Am 14. September 2015 hat der Rat eine grundsätzliche Einigung über den Entwurf des Ratsbeschlusses in der von den Rechts- und Sprachsachverständigen überarbeiteten Fassung erzielt und beschlossen, ihn an das Europäische Parlament zur Zustimmung weiterzuleiten.
10. Der Rat hat das Europäische Parlament am 7. Januar 2019 um Zustimmung ersucht.

BERATUNGEN IM EUROPÄISCHEN PARLAMENT

11. Am 9. Dezember 2014 hat der zuständige Parlamentsausschuss, der Ausschuss für Verkehr und Tourismus, Herrn Francisco Assis (S&D-Portugal) als Berichterstatter benannt.
12. Das Europäische Parlament hat am 12. März 2019 seine Zustimmung zu dem Entwurf des Ratsbeschlusses erteilt.

FAZIT

13. Der Ausschuss der Ständigen Vertreter/der Rat werden ersucht, den Beschluss in der von den Rechts- und Sprachsachverständigen erstellten Fassung der Dokumente 5083/15 und 5880/15 anzunehmen.